

Nach dem Referendariat nach USA

Beitrag von „peggy.sunshine“ vom 15. November 2006 15:06

Hallo,

ich beende im Feb.07 in Bayern mein Ref. für RS. Denke, ich werde dann auch in irgendeiner Form eine Anstellung bekommen (Deu. /ev. Religion). Allerdings sieht es nun so aus, dass mein Mann im April oder Mai nach USA für mind. 1 Jahr geht. Ich würde gerne mitgehen. Aber wie läuft das denn dann mit der Schule? Kann man freigestellt werden? Bekomme ich nach den USA wieder meinen Job (wenn auch an einer anderen Schule?). Ich bin gänzlich verwirrt und weiß gar nicht, wo ich mich hinwenden soll. Beim KM will ich nicht anrufen, da die mich sonst im Feb. vielleicht nicht vermitteln, oder so. Könnt ihr mir vielleicht helfen???

Grüße aus Bayern

Peggy

Beitrag von „katta“ vom 15. November 2006 15:50

Wir hatten schon mal einen [thread](#) dazu, vielleicht hilft der ja schon?

LG

Katta

Beitrag von „Hermine“ vom 15. November 2006 16:06

Hallo Peggy. sunshine,

wenn du beim KM nicht anrufen willst, dann ruf beim HPR des bpv oder bei der GEW an! Die sind vollkommen unabhängig von der Stellenvergabe und können dir bestimmt weiterhelfen. Einer meiner Kollegen ist letztes Jahr mit seiner Frau nach Japan, da war die Beurlaubung kein großes Problem (allerdings hat er auch ein halbes Jahr regulär als Beamter gearbeitet)- Frag doch einfach mal bei den obengenannten Stellen nach.

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „peggy.sunshine“ vom 19. November 2006 12:01

Danke Katta für den Threat-Hinweis. Habe nämlich vorher schon mal einen anderen Threat gesehen, der mir aber nichts gebracht hat. Der Hinweis von dir war sehr gut und hat mir schon gut geholfen. Danke!

So wie es aussieht, arbeite ich bis zum Schuljahresende noch hier in Deutschland. Und wenn ich hoffentlich eine Stelle als Beamter auf Probe jetzt im Feb. bekomme und noch ein halbes Jahr arbeite, sollte es ja eigentlich noch einfacher für mich werden, nach USA zu gehen.

Schönen erholsamen Sonntag!

Peggy